



## 6.

Die Ankunft der Kosaken war allerdings, wie man erwartet hatte, nur ein Zeichen, daß die Stadt von nun an noch andere Truppen der Allirten begrüßen sollte, welche bald länger bald kürzer sich in derselben aufhielten. Unaufhörlich kam jetzt die Kunde von neuen Truppenbewegungen; kleinere Gefechte fanden statt, und vor allem erregte der Sieg, den York und Wittgenstein bei Mookern über den König von Neapel erfochten hatten, endlosen Enthusiasmus.

Die Freude und Begeisterung der Einwohner machte den durch Merseburg marschirenden Truppen den Aufenthalt in der Stadt stets zu einem so angenehmen, daß sie ungern wieder schieden. Trotz der allgemeinen Noth wußte jeder Bürger den ersehnten Ankömmlingen während der Dauer ihrer Anwesenheit so viel Gutes zu erweisen, als er nur immer im Stande war, und die Offiziere wurden in den vornehmeren Familien wie liebe, geehrte Gäste bewirthet. Jeder drängte sich danach, einige der Durchziehenden zu beherbergen, und die ersten Häuser